

In don heussers hoff don 7 lieder(zu Tannhäuser Nr. 12: *Hier vor dô stuont mîn dinc alsô*)

Überlieferung: Berlin, *Mgg* 414 (b), Bl. 349^v – 351^r
 (Schreiber: Hans Sachs; RSM: ¹Tanh/1/500a)

- I Wan mir mein sach nit eben gat, ww ich pin in dem lande,
 do denck ich gar oft wider heim, wie wol mir aûch da were.
 Da heim het ich wol ee genûg, do wer ich wol erkande,
 peÿ fremden han ich kleines gût, glaubet mir der mere.
 5 Jch det ein ding, wer es hin fur, jch det es nÿm vurbare,
 dar vmb mûs ich vil lant dÿrch stÿr vnd fremde ent erfare.
 vnd das ich nit an gut pin reich, des mûs ich oft entgelten:
 die reichen lad ich *in* mein haûs gar seldom.
 ich heis kein gast, pin aûch kein wirt, mein sach, die stet unstete,
 10 wellicher meint, das mir wol seÿ, der dw, als ich im dete.
- II Jch sÿcht Rom an der Tiber starck, der Are laufft durch Pisse,
 so laufft der Drÿnck vÿr Jsrahell, die Secz die rint fÿr Recze.
 Vnd Granat wont dem Spata peÿ, die Saff die laufft durch Jsse
 vnd Paris an der Silge leit, die Mussel rint in Mecze.
 5 Durch Passerl lauffet ye der Rein, der Necker fÿr Heil prÿne,
 so ist die Elb an alle pein fÿr Prach gar lang gerÿne.
 vnd lut ich an der Massel stat, durch Pollant laufft die Deisse,
 dÿrch vngern laufft die Reisse.
 pressla leit an der oder wol, fÿr Win rint die Dÿnawe,
 10 wer mir des nyt glauben wol, der mag es wol beschawe.
- III Vÿr nackaspurg die Mÿra laufft, vÿr wirczepurg der meine,
 durch Nÿrenberg dÿ Begnicz rint, der lech vur Auspurg here.

I 8 in] *fehlt b* des lade ich die frömden in mîn hûs nû harte seldom C.
 II 10 beschawe] *efchawe b*.

- Die Sal, die rint dÿrch Hamelpurg vnd die ist nit zw kleine,
 die Altmÿl find mon *peÿ* Eÿstet, peÿ meiningen die were.
 5 Durch vlm so rinet aûch die pla, die han ich nie gesehen,
 vur creÿzenach rint aûch die na, die warheit will ich jehen.
 vnd Erfart an der Jerach stat, die Eisch vÿr binsam schnelle,
 dÿrch passaw rinet ÿe das Jn so hele.
 wert heim leit an der Daÿber frey, das han ich wol vernÿmen,
 10 und wer zw Pruck siczt aûf den se, ins mer mag er wol kÿmen.
- IV Ein lant das heist die Siben purg, welch mon das hat erfahren,
 da laufft ein wasser heist der Strauch, das ist so vn geschaffen:
 Schwarcz, molcken farb vnd vngestalt was es vor langen iaren,
 dar auf kam manig mon in not, leien vnd aûch die pffaffen.
 5 Ia weissen wÿrck leit an der saw, ein wasser das ist grosse,
 das pringet mengen mon in raw, der nit da von wil losse.
 der keres rint dÿrch eingelant, und wer das wasser kennet,
 von einem kÿng ist es also genennet.
 ich weis ein wasser, heist der Schilt, das hat so mangle krÿmme
 10 und noch ein wasser heist die Era, das laufft in preussen vme.
- V Der daÿber leit in steÿer marck, den hab ich nie gesehen,
 der calen perg beÿ bine leit, das han ich wol vernÿmmen.
 Jch weis ein perg, der heist der ipff, dÿ warheit wil ich jehen,
 der ley ÿm schwaben lant im rÿes, dar auf pin ich nie kÿmen.
 5 Ein perch, der heist die plassenloch, der leit im dÿrgnerwalde,
 der himeldÿnck, der ist so hoch, mit reiff vnd schne so kalte.
 der soten perch in francken stat, der ist so vngeheure,
 dar aûf do sein die frÿmen leÿt gar deure.
 der kolenperck, der print so starck, Zwickaw ÿn meichsner lande,
 10 und ab ich sing das nit war wer, ich het sein grosse schande.

III 4 *peÿ]* *fehlt b*.

IV 9 *mange]* *mang b*.

VI Den höchsten perck vnd den ich weis, den nÿ mensch hat er faren,
 der selb der leit in moren lant, Arip ist er genennet.
 Der runczifal, der ist so hoch, die red mag ich nit sparen,
 und auch dar zw der porten perck, die zwen mang pruder kennet.
 5 Der Prop in krichen lande freÿ macht menigem grosse clag,
 der ark spis leit in pick harteÿ, wer das nit glaubt, der frage.
 ich weis ein perck, der heist der harcz, dar auf ist manges dire,
 vürbar Jch sag der selben perg sin vire.
 in der den marck, da leit der pûls, das kan ich wol bewesse,
 10 ob ich ein creücz sung durch die welt, des het ich ymer preisse.

VII Lempassel leit in lümperteÿ, den sicht *man* ver vnd weite,
 da leit ein perck heist mantalim, dar anwechst guter weine.
 Cecilger lant dreit cünterfeÿ, en perck print alle zeite,
 und mempolÿ in pollen leut, der plan maria feine.
 5 Der soromat, der ist so hoch, raüch, wild vnd auch so herte,
 der deicher vnd der keczel loch, dar auf ist wild geferte.
 die al, die han ich wol erfarn, von kernte pis gen stewre,
 wer obenn aff dem bester stat, der sicht ins lant gen Speÿre.
 vergessen wir des ritens nit, zw poczen an der klaussen,
 10 die perg vnd wasser lis ich far, wolt mich der wirt behaüssen.

VII 1 man] *fehlt b.*